

Klettersteige

Bis zum heutigen Tag gibt es für die Bewertung von Schwierigkeiten auf Klettersteigen kein einheitliche Skala. Am weitesten verbreitet sind die Skalen des Österreicher Kurt Schall und des Schweizer Eugen Hüsler. Beide Skalen sind sich sehr ähnlich. Während Schall die Schwierigkeitsgrade von A bis F gliedert verwendet Hüsler für seine Gliederung eine Einteilung von K1 bis K6.

Schall	Hüsler	Gelände	Sicherung	Können	Ausrüstung
A leicht	K1	Flach bis steil, meist felsig oder von Felsen durchsetzt, ausgesetzte Passagen möglich.	Drahtseile, Ketten, Eisenklammern, vereinzelt kurze Leitern. Begehung größtenteils ohne Verwendung der Sicherungseinrichtungen möglich.	Trittsicherheit und Schwindelfreiheit. Der Länge der Tour angepasste Kondition.	Klettersteigausrüstung empfohlen.
B mäßig schwierig	K2	Steileres Felsgelände, teilweise kleine Tritte, ausgesetzte Stellen	Wie oben, jedoch längere evtl. senkrechte Leitern.	Wie oben jedoch gute Kondition, etwas Kraft und Ausdauer in Armen und Beinen	Klettersteigausrüstung dringend empfohlen.
C schwierig	K3	Steiles bis sehr steiles Felsgelände, meist kleine Tritte, längere bzw. sehr häufig ausgesetzte Passagen.	Wie oben. Längere oder überhängende Leitern. Klammern und Stifte können auch weiter auseinander liegen. In senkrechten Abschnitten teils nur Drahtseil.	Wie oben. Gute Kondition, Kraft und Ausdauer in Armen und Beinen	Klettersteigausrüstung obligatorisch. Für Kinder evtl. zusätzliche Seilsicherung.
D sehr schwierig	K4	Senkrecht, oft auch überhängendes Gelände, meist sehr ausgesetzt.	Drahtseil. Eisenklammern und Trittstifte liegen vielfach weit auseinander. An ausgesetzten und steilen Stellen oftmals nur Drahtseil.	Kraft in Armen, Händen und Beinen, da längere senkrechte bis überhängende Stellen und kleinere unversicherte Kletterstellen (bis UIAA II) möglich sind.	Klettersteigausrüstung obligatorisch. Für Anfänger und Kinder nicht geeignet.
E extrem schwierig	K5	Senkrecht bis überhängend, durchwegs ausgesetzt, sehr kleine Tritte oder Reibungskletterei	Drahtseil, Eisenklammern und Trittstifte liegen vielfach weit auseinander. An ausgesetzten und steilen Stellen oftmals nur Drahtseil. Oft mit frei zu kletternden Passagen kombiniert.	Viel Kraft in Armen, Händen, Fingern und Beinen, erhöhtes Maß an Kondition und Beweglichkeit.	Klettersteigausrüstung obligatorisch. Seilschaftsverband, besonders bei Touren mit Passagen ohne Sicherung überlegenswert. Für Anfänger und Kinder völlig ungeeignet.
F extrem schwierig +	K6	Primär überhängend, ausgesetzt, sehr kleine Tritte oder Reibungskletterei	Drahtseil, Eisenklammern und Trittstifte liegen vielfach weit auseinander. Über längere Strecken kombiniert mit freier Kletterei.	Gute Klettertechnik unabdingbar, viel Kraft in Armen, Händen, Fingern und Beinen, erhöhtes Maß an Kondition und Beweglichkeit.	Klettersteigausrüstung obligatorisch. Klettern im Seilschaftsverband (Standplatz) ist zu überlegen.